



# Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

06.5197.02

BD/P065197

Basel, 19. September 2007

Regierungsratsbeschluss  
vom 18. September 2007

## Anzug Felix Meier und Konsorten betreffend Vision Central Park

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. September 2006 den nachstehenden Anzug Felix Meier und Konsorten betreffend Vision "Central Park" dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

„Seit dem Bau des Centralbahnhofs und der Absenkung der ganzen Anlage um 2,7 Meter anfang des letzten Jahrhunderts werden die Basler Innerstadt und das Gundeldingerquartier durch einen grossen städtebaulichen Bruch getrennt. Die Verbindung der Innerstadt mit Gundeldingerquartier und die die Überwindung der Gleisanlage bildet seit dieser Zeit eine grosse Herausforderung. Ein grosser Schritt zur Verbesserung konnte im Jahre 2003 mit der Eröffnung der neuen Passerelle gemacht werden. Diese ändert allerdings am Umstand nichts, dass weite Flächen zwischen Innerstadt und Gundeldingerquartier wegen der Gleisanlagen weiterhin nicht genutzt werden können und die Verbindung Innerstadt – Gundeldingerquartier nach wie vor nicht ideal ist.

Innovative Landschaftsarchitekten schlagen nun vor, das Gleisfeld 2 beim Elsässerbahnhof wieder auf dem ursprünglichen Niveau passierbar zu machen. Durch eine Überdeckung zwischen der neuen Passerelle und der Margarethenbrücke mit einer leichten Tragkonstruktion sollen rund 30'000 m<sup>2</sup> neue Grün- und Flanierflächen entstehen. Diese Idee erscheint als eine überdenkenswerte Vision und – nachdem der sog. „Masterplan“ für den Bahnhof SBB zu einem grossen Teil realisiert ist – auch eine Vision, deren Prüfung im jetzigen Zeitpunkt Sinn macht. Nach Angabe der Initianten braucht es nun die direkte Partnerschaft mit dem Kanton, damit Wünschbarkeit, Machbarkeit und Kosten konkret geklärt werden können. Es geht deshalb nun darum, dafür zu sorgen, dass die Idee sich entwickeln kann und nicht zum vorneherein als sowieso nicht machbar beerdigt wird. Hierzu ist zwingend, dass der Kanton die Federführung übernimmt und mit den zu involvierenden Kreisen, insbesondere den Initianten, den SBB als Landeigentümer und den Vertretern des Gundeldingerquartiers die nötigen Fragen vertieft klärt.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat,

- die Ziele, welche mit einer solchen Vision umgesetzt werden könnten, zu präzisieren, die Fragen der technischen und städtebaulichen Machbarkeit sowie der Kosten vertieft zu prüfen und alle weiteren nötigen Abklärungen zu treffen, welche für die Beurteilung einer Realisierung der Vision Central Park nötig sind;
- bei gesamtheitlich positivem Abklärungsergebnis alle Massnahmen zu treffen, dass die Vision Central Park umgesetzt werden kann;
- die Federführung zu übernehmen und zur Bewertung und Klärung aller sich stellenden Fragen mit den involvierten Kreisen eine spezielle Arbeitsgruppe zu bilden.“

Felix Meier, Peter Malama, Emmanuel Ullmann, Christine Locher-Hoch, Baschi Dürr,  
Ernst Mutschler, Daniel Stolz, Rolf Stürm, Helmut Hersberger“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

## 1. Ausgangslage

Der Anzug Felix Meier und Konsorten bezieht sich auf die Vision „Central Park“, die von einem Landschaftsarchitekten entworfen worden ist. Die Vision beinhaltet umfangreiche Bau- und Gestaltungsarbeiten im Bereich des Gleisfelds des Bahnhofs SBB. Sie bezieht sich somit auf Areal, das nicht in der Verfügungshoheit des Kantons steht.

Wie die Anzugstellerinnen und Anzugsteller verlangen, sind Gespräche mit der Grundeigentümerin SBB aufgenommen worden. In diesen Gesprächen haben die SBB dargelegt, dass sie daran sind, einen umfassenden Rahmenplan auszuarbeiten, der die räumliche Entwicklung der SBB für rund 20 Jahre vorsieht. Die SBB haben klar signalisiert, dass vor dem Vorliegen dieses Rahmenplans keine Bereiche der Bahnareale für bahnfremde Nutzungen zur Verfügung stehen. Der Rahmenplan wird gemäss Angaben der SBB voraussichtlich Ende 2008 vorliegen.

## 2. Weiteres Vorgehen

Die Anzugstellerinnen und Anzugsteller verlangen, die Fragen der technischen und städtebaulichen Machbarkeit der Vision „Central Park“ sowie die Kosten vertieft zu prüfen und alle weiteren nötigen Abklärungen zu treffen, die für die Beurteilung einer Umsetzung „Central Park“ nötig sind. Dieses Anliegen beinhaltet eine Projektstudie, die um CHF 250'000 kosten würde. Aufgrund der klaren Aussage der Grundeigentümerin SBB erachtet es der Regierungsrat im jetzigen Zeitpunkt als verfrüht, für eine Machbarkeitsstudie die geschätzten CHF 250'000 zur Verfügung zu stellen. Mit den SBB wurde vereinbart, dass über keine neuen Flächennutzungen Studien erstellt werden, solange die gesicherten Grundlagen nicht vorliegen. Die Vision „Central Park“ soll nach Vorliegen des SBB-Rahmenplans neu beurteilt werden.

## 3. Antrag

Aufgrund dieser Ausführungen beantragen wir Ihnen, den Anzug Felix Meier und Konsorten betreffend Vision "Central Park" stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog  
Präsidentin



Dr. Robert Heuss  
Staatsschreiber